



Pressekonferenz KFN

München, 11. Juni 2008

Prof. Dr. Michael Popp, Vorsitzender KFN, CEO Bionorica AG



Agenda

- Heilkräfte aus der Natur – Die Zukunft
- Naturmedizin im Trend
- Vorteile in der Pflanze
- Pharma-Märkte stehen vor großen Herausforderungen
 - Arzneimittelereignisse
- Die Alternative
 - Fakten
- Quantensprung
- Schlüssel zum Erfolg
 - Phytoneering-Philosophie
- Fehlsteuerung durch Politik
- Lebenslauf Prof. Dr. Michael Popp

Heilkräfte aus der Natur – die Zukunft



- **Pflanzliche Arzneimittel mit Wirkbestätigung sind inzwischen „Schlüselfeld“ der Pharmazie**
- **Zukunfts-Potenzial für Heilkräfte aus der Natur wächst stetig**
- **Vorteilhafte Medikamenten- Innovationen in Zukunft größtenteils aus der Natur**

Die Kur mit der Natur - Naturmedizin liegt im Trend



- Medikamente auf Heilpflanzenbasis liegen in der Gunst der Patienten ganz weit vorne

- **81% der Bevölkerung wünschen sich Naturmedizin gar als Primärmedizin**

(Quelle: Institut für Naturheilverfahren, Universität Köln, 2007)



Die Vorteile (in) der Pflanze

z.B. Vitex Agnus Castus (Keuschlamm)

- Bindung an Dopamin D₂ – Rezeptor
BNO-Diterpene
- Bindung an Estrogen – Rezeptoren
Apigenin (ER_β-Agonist)
- Wirkung auf Melatoninspiegel

geringe Mengen → wirken synergistisch
↓ additiv
wenig Nebenwirkungen

Chemisch-synthetisch

- Reinsubstanzen
Bromocriptin
- Konj. Estrogene

größere Mengen mit Nebenwirkungen

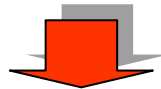


Pharma-Märkte stehen weltweit vor großen Herausforderungen

Arzneimittelereignisse



- **Arzneimittelereignisse durch chemisch-synthetische Präparate steigen**
- Beispiel USA:
- Zahl schwerwiegender unerwünschter Arzneimittelereignisse (tödlich oder mit gravierenden Folgen) ist in acht Jahren um das dreifache gestiegen
- Zwischen 1998 und 2005 Anstieg auf 470.000 schwerwiegende Ereignisse durch rd. 300-350 Arzneimittel (FDA, Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft)
- Relative Anstieg der Meldungen dabei viermal größer als Anstieg der Arzneimittelverschreibungen (1998: 2,7 Mrd., 2005, 3,8 Mrd. Verschreibungen)



- Um vor allem Kinder zu schützen, hat Federal Drug Association (FDA) Ende 2007 in den USA eine Warnung gegenüber chemisch-synthetisch basierten Medikamenten für Kinder unter sechs Jahren ausgesprochen



Die Alternative

Fakten



Früher:



Reine Erfahrungsmedizin



Fakten



„*Quantensprung*“ in der Pharmazie!



- Technische Innovationen
- Rapide zunehmendes Wissen

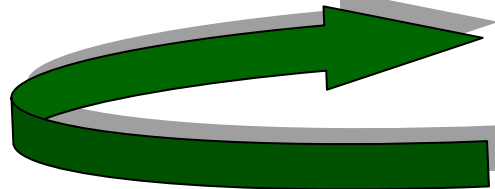
Fakten



➤ Heute:



High Tech Phytopharmaka mit wissenschaftlich bestätigter Wirkung und faszinierenden Dimensionen





Der Schlüssel zum Erfolg

PHYTONEERING – der Schlüssel zur modernen Phytotherapie



•PHYTONEERING steht für eine neue Orientierung in der Pharmaforschung

- Es steht
- für die Verbindung von **Phyto** (Pflanze) und **Engineering** (Technik),
- für die Entschlüsselung hochwirksamer pflanzlicher Wirkstoffe durch Anwendung modernster wissenschaftlicher Methoden und
- deren Nutzung für die Herstellung und Entwicklung innovativer Arzneimittel.



Phytoneering-Philosophie



- Erforschung der Wirkstoffkomplexität der Heilpflanzen
- Entwicklung von eigenem Saatgut
- Standardisierter Pflanzen-Anbau
- Patentierte Verfahren zur Extraktion der Inhaltsstoffe
- Pharmazeutisch-technische Produktion
- Klinische Studien
- Internationale Kooperationen (Kliniken, Universitäten)

➤ **Etablierung einer High – Tech Naturmedizin**

➤ **Definition neuer Qualitäts –und Wirkdimensionen**



• Moderne rationale Phytopharmaka sind in ihrer pharmazeutischen Qualität und ihrer Wirksamkeit chemisch-synthetischen Medikamenten gleichzusetzen, bezüglich ihrer Unbedenklichkeit / Nebenwirkungen sogar überlegen !

Pharmakotherapie bei PMS, Mastodynie



**Chemisch synthetische
Wirkstoffe**



z.B. eine systemische
oder lokale Hormontherapie

**Mit unerwünschten
Nebenwirkungen behaftet,
z.B. Gewichtszunahme,
erhöhtes
kardiovaskuläres Risiko**

Phytotherapie



Pflanzliches Präparat
als Therapie

Dopaminerges,
Prolaktin senkendes
Wirkprinzip,
gut verträglich



Chancen aus der Heilkraft der Natur – und die Politik.....

Fehlsteuerung durch Politik

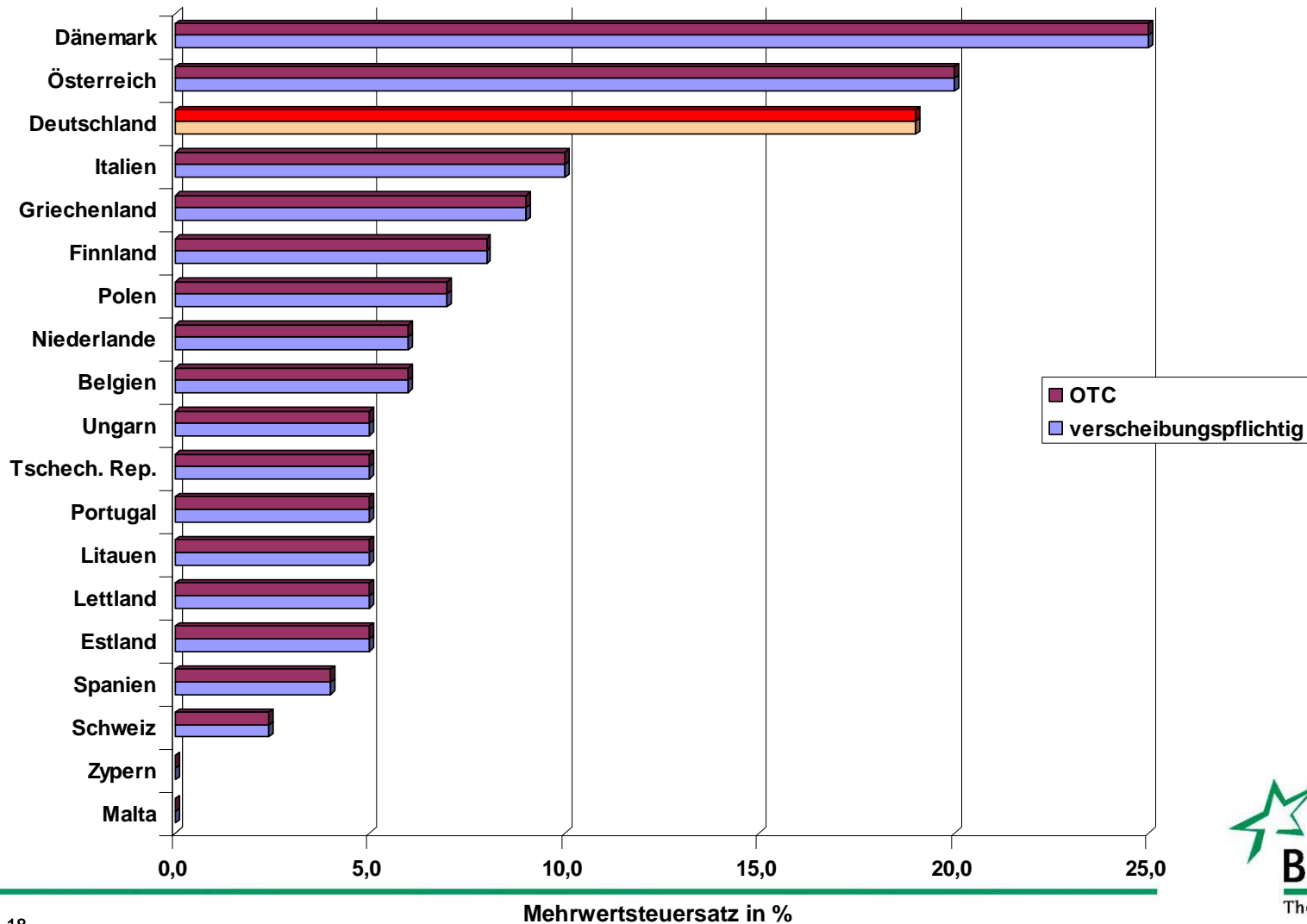


- Abstruse und kontraproduktive Situation im deutschen „Gesundheitsmarkt“
- Gesetze begünstigen
 - Fehlallokationen
 - Wettbewerbsnachteile und Chancenungleichheit
- Markantes Beispiel:
 - Chemisch-synthetische Medikamente
 - mit Nebenwirkungen
 - und teilweise hohen Tagestherapiekosten werden erstattet,
 - zugelassene, **wirksame, aber nebenwirkungsarme** und in den Tagestherapiekosten **oft viel günstigere Phytopharmaka** jedoch nicht

Fehlsteuerung durch Politik



Mehrwertsteuersätze auf Arzneimittel in Europa





Forderungen

- **Transparenz-Information für Verbraucher - Deklaration, dass es sich bei bestimmten pflanzlichen Arzneimitteln um **pharmakologisch und klinisch geprüfte** Spezialextrakte handelt = **Gütesiegel des Wirkversprechens****
- **Reduzierung der Mehrwertsteuer auf 7%** (ermäßigte Mehrwertsteuer auf Arzneimittel würde das Gesundheitssystem um 2,5 Milliarden Euro pro Jahr entlasten; die gesetzlichen Krankenkassen könnten ihre Mitgliedsbeiträge um mindestens 0,2 Prozentpunkte senken. Für Millionen Patienten würden lebensnotwendige Arzneimittel zum selben Mehrwertsteuersatz zur Verfügung stehen wie Grundnahrungsmittel..... Tierarzneimittel werden bereits heute günstiger besteuert als Humanarzneien. ...)
- **Von der Politik gewünschte **Zusatzversicherungen** für pflanzliche Arzneimittel **zu vernünftigen Konditionen** anbieten**

Auszug Satzung AOK Rheinland/Hamburg (Stand August 2007)

- **Tarif für die Kostenerstattung für Arzneimittel der besonderen Therapierichtung** (zu § 30 Abs. 6 der Satzung)
- Maßgeblich für die Bestimmung der Monatsprämie ist jeweils das Alter des Versicherten zu Beginn des Kalendermonats, für den die Prämie zu entrichten ist.

Altersklassen

bis zur Vollendung des 40. Lebensjahres
bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres
nach Vollendung des 65. Lebensjahres

Monatsprämie in EUR

20,40
54,80
130,80

Entwicklung Unternehmensgruppe



Geschäftsjahr 2007

- In 2007 **erneut deutliche Steigerung** der Netto-Umsatzerlöse gegenüber 2006 und 2005
- **In letzten drei Geschäftsjahren hat ein Phyto-Unternehmen den Netto- Umsatz nahezu verdoppeln können**
- Weiterhin gestiegene Investitionstätigkeit, insbesondere FuE
- Schaffung weiterer Arbeitsplätze

Gebiete und Anwendung



Gebiet	Anwendung
Atemwegspräparate	<ul style="list-style-type: none">- Nasennebenhöhlen- Bronchitis- Hals-/Mandelentzündung
Bereich Gynäkologika	<ul style="list-style-type: none">- Wechseljahresbeschwerden- Zyklusstörungen- Brustkrankungen
Bereich Bodyguards	<ul style="list-style-type: none">- Prävention von Leberschäden,- Prävention von Nierenerkrankungen (Dialysepatienten)- Stärkung des Immunsystems
Bereich Schmerzen	<ul style="list-style-type: none">- Rheuma- Schmerzen + Begleittherapie bei Aids, Krebs, MS

LEBENS LAUF

Prof. Dr. rer. nat. Michael Andreas Karl Popp

geb. 28. Juli 1959 in Nürnberg / Deutschland

deutsche Staatsangehörigkeit

Studium der Chemie; Wintersemester 1980/81

Studium der Lebensmittelchemie: Sommersemester 1981/Wintersemester 1981/82

Studium der Pharmazie: bis Wintersemester 1985/86

Staatsexamen der Pharmazie 1987

alles an der Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen

November 1987 - Juni 1991: Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades an der

Naturwissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck:

seit Januar 1989: Geschäftsführer der Bionorica Arzneimittel GmbH in Neumarkt

seit Herbst 1991: Mitglied des Vorstandes des Landesverbandes Bayern

des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie e.V.

seit März 1994: Mitglied des Vorstandes des

Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie e. V. (BPI)

seit 1994: Präsident der Firma Herbextract S.L., in Consell, Mallorca / Spanien

seit 1995: Stellvertr. Vorsitzender des Landesverbandes Bayern

des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie

seit Juni 1998: Stellvertr. Vorsitzender des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie

seit Juni 1999: Lehrbefugnis als Honorarprofessor für Analytische Phytochemie

an der Leopold-Franzens-Universität, Innsbruck, Österreich

seit 1999: Vorsitzender des Komitee Forschung Naturmedizin e.V. (KFN)

seit Februar 2001: Vorstand der Firma Bionorica AG, Neumarkt

seit November 2001: Vizepräsident des Europharm SMC

seit Wintersemester 2001/2002: Vorlesungen an der Universität Innsbruck in pharmazeutischer Biologie als Honorarprofessor

Seit 2006: Gründung der Phytokids-Stiftung, die kranken und einsamen Kindern in osteuropäischen Kliniken hilft

